

weber
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner BÄCKERKRONE 2019

Wir leben Brotgenuss!

täglich geöffnet
ab **06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfelzeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündner
Alpengebiet.

Hauptgeschäft Telefon: +41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

MINELLI
KUNSTGESCHLOSSEN

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55

info@minellikunstschlosserei.ch



Starke Worte zur Adventszeit

G. Der Dekan und Pfarrer der katholischen Kirche Davos, Kurt B. Susak, ist bekannt dafür, dass er kein Blatt vor den Mund nimmt, dass er die Probleme oft beim Namen nennt. Auch in seinen Gedanken zur Adventszeit geht er mit dem aktuellen Gesellschaftsleben hart ins Gericht. Starke besinnliche Worte auf Seite 2.

HOTEL TERMINUS

Durchgehend warme Küche

Reservierungen unter 081 330 53 30

Beck Hitz AG
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
info@beckhitz.ch

**Es isch kei Witz,
... zBesta Brot
gits bim Hitz!!!**

*Ihr Beck usem Prättigau

www.beckhitz.ch

PIZZERIA AL CAPONI
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄ

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza bel

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte
und Gastronomie-
geräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Imbauspezialist
JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

NUTZEN SIE DAS SPARPOTENZIAL

Ihre Heizung bequem aus der Ferne steuern

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch

mt KUNZAG
SANTÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Kung Traditionelle Thai Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



079 218 30 70



RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Best Pizzas u.a.
in town**

*Antonio Legrottaglie
und Team*



Weihnachtliche Ur-Erfahrung

Mit der adventlichen Zeit und den weihnachtlichen Festtagen stehen uns **die schönsten Tage im Jahreslauf und Kirchenjahr** bevor. Etwas, das Corona nämlich nicht verhindern kann, ist die Tatsache, dass am 25. Dezember Weihnachten – das Hochfest der Geburt Jesu Christi – und am Vorabend, dem 24. Dezember, der Heilige Abend gefeiert werden wird. **Weihnachten findet statt.** Die Frage ist nur wie? Natürlich normal und so schön wie möglich. Trotz der Auflagen und Umstände, die Corona so mit sich bringt. Oder vielleicht gar nicht «trotz» der Umstände, sondern «wegen» der Umstände? Denn unerwartete Umstände sind eigentlich die «weihnachtliche Ur-Erfahrung» der Christenheit. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus präsentiert uns dies immer wieder: Gott ist anders, als wir denken. Seine Wege sind nicht unsere Wege. «Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt».

«Unser» Weihnachten

Mit Weihnachten verbinden wir ganz individuelle Emotionen und Erfahrungen. Persönlich und als Kirche. Erinnerungen an früher, Roratemessen mit Frühstück, Hausbesuche von Samichlaus und Schmutzli, tiefsinnige Theateraufführungen und adventliche Feiern, grossartiges soziales Engagement, ergreifende Kirchenmusik mit Chören, Orgel und altvertrauten Liedern. Und das Wichtigste: **das Weihnachten der Herzen.** Das innere Erleben, das Gott ist! Dass er mich meint und ich in ihm geborgen sein darf. Gerade dieses «innere» Weihnachten ist Weihnachten! Und so viele durften dies immer wieder voll Glauben erfahren. Sie werden es auch dieses Jahr erfahren, denn das «innere» Weihnachten findet statt.

Das «Andere» Weihnachten

Vielleicht tut es einem Teil der manchmal **satten, gestressten, selbstgerechten, kleingläubigen, überkritischen, materiell gesinnten, egoistischen, gespaltenen und unversöhnlichen Gesellschaft** unserer Breitengrade einmal ganz gut, wenn nicht alles so oberflächlich weitergeht wie gewohnt. Vielleicht ist es für einen Teil unserer Gesellschaft ein Gewinn, wenn dieses Jahr einmal nicht das Weihnachtsessen im Vordergrund steht, oder die vielen leider oft inhaltsleeren, sogenannten «Weihnachtsfeiern» mit anschliessendem manchmal ganz «unweihnachtlichem» Anschlussprogramm, **wenn nicht der Geschenkestress, der Schein eines angeblich intakten Familienlebens und die Heuchelei im Vordergrund stehen.** Vielleicht wird dieses Jahr die weihnachtliche Festmesse vermisst (da in der Herberge kein Platz (mehr) für sie war – 50 Personengrenze BAG), und das, obwohl manche doch von der Kirche und dem Glauben sowieso nicht viel halten, das ganze Jahr nie zum Gottesdienst gehen oder sich am Gemeindeleben beteiligen würden;

vom theologischen Inhalt des Christentums kaum mehr Ahnung und Kenntnis haben, und schon lange nach ihrem persönlich zusammengebastelten «Privat-Glaubensbekenntnis» leben, das da heisst «ICH». Vielleicht kommen diese Weihnachten aber auch diejenigen selbsternannten Atheisten in unserer Wohlstandsgesellschaft zum Zug, die schon lange eine neue Gesellschaftsordnung ohne Gott propagieren, ohne christliche Feste, ohne Christentum, ohne Kirche und Kirchensteuer. Auch für sie könnte «ihr anderes Weihnachten» dieses Jahr ohne Alternativprogramm sein. Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht!

Weihnachtliche Provokation

Vielleicht ist uns dieses Jahr an den weihnachtlichen Festtagen – ohne Ablenkungsmanöver – eine echte Chance geschenkt, nicht nur immer von Veränderung zu sprechen, sondern selbst Teil davon zu sein. Kilometerlange Autostaus und Urlaubsflüge rund um die Welt wird es diese Weihnachten wohl nicht geben. Nicht nur die Natur wird es uns danken. Vielleicht kommen sich dafür entfremdete Familienangehörige endlich näher, da sie notgedrungen Zeit miteinander verbringen müssen. **Vielleicht kann aufrichtige Versöhnung und Vergebung wirklich möglich werden, finden tiefgründige Gespräche und echte Begegnungen statt, da wir mit unserer gewordenen Wirklichkeit knallhart konfrontiert sind.** Vielleicht übersehen wir dieses Jahr den alleinstehenden Einsamen, die Frau im Altersheim, den von unscheinbarer Armut betroffenen Nachbarn und Mitmenschen nicht mehr und werden endlich selbst aktiv. Vielleicht greifen wir zum Telefon, schreiben eine Weihnachtskarte oder machen einen unerwarteten Kurzbesuch. Vielleicht beklagen wir nicht nur unsere Lebenssituation, sondern handeln endlich. **Vielleicht haben wir diese Weihnachten endlich einmal Zeit, uns mit dem Geheimnis Gottes neu zu verbinden, unser eigenes Leben zu bedenken, Zeit unsere Fehler einzusehen und zu beweinen (Tränen heilen Wunden).** Vielleicht wird es in der «Stillen Nacht, Heiligen Nacht» wirklich Weihnachten in uns und nicht nur um uns herum. Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht!

Weihnachten ist Chance

Und so ist dieses Weihnachten eine grosse Chance, die Chance nämlich, die weihnachtliche Ur-Erfahrung jenseits von Weihnachtsgebäck, Weihnachtsmusik und Winterromantik machen zu können, mit der viele sich in den letzten Jahren oft «kindlich» begnügt haben. In diese, unsere Welt hinein kommt Gott in Christus – und 2020 liegt es mehr denn je auch an uns, eine neue weihnachtliche Ur-Erfahrung machen zu können. Gott hat bereits an uns gehandelt und seine Gnade wirkt. Nutzen wir die Chance und erkennen wir, dass Weihnachten 2020 ganz normal anders sein wird, dass es ausserordentlich und unerwartet schön sein kann, und vor allem echt.

Dekan Pfarrer Kurt B. Susak

Den Fondue-Winter in der
schönsten Stube von Davos
geniessen



28. November 2020 - 27. März 2021
Donnerstag, Freitag, Samstag 18:00 Uhr
Öffnungszeiten unter Vorbehalt

Bitte reservieren +41 81 416 52 71
www.franzl.ch
welcome@franzl.ch
Mattastrasse 25, 7260 Davos Dorf (Golfclub)

**Käsefondue, Chinoise und Bourguignon
für
Familien & Freunde
volle Einhaltung und Umsetzung des
Schutzkonzepts**

-safety first-

Piano Bar

WIEDERERÖFFNUNG

4. Dezember 2020

täglich geöffnet
17 - 23 Uhr

NASCO



IAN HOOPER



* * * *
Hotel Europe
DAVOS

 **Ofen Welten**

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Holz- u. Speicheröfen, Pelletöfen

Holz-und Pelletherde, Zentralheizungsöfen/Herde

SVP Davos: Gratulation dem neuen Landammann

Herzliche Gratulation an «ünsche nüü Landammä» Philipp Wilhelm zum Wahlsieg. Er hat es verstanden, die Bevölkerung zu mobilisieren, und er darf auf eine gute Kampagne zurückschauen. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Führung der Gemeinde Davos. Es wird eine schwierige, aber sicher auch interessante Legislatur auf ihn und das neue Parlament zukommen. Die SVP Davos ist bereit, ihren Beitrag zur Weiterentwicklung von Davos zu leisten und im konstruktiven Dialog mit dem neuen Landammann die Gemeinde Davos tatkräftig weiterzubringen. Wir erwarten, dass der jetzige Kurs mit den Investitionen in Generationenprojekte weitergeführt wird und nicht wieder Themen auf den Tisch kommen, welche zuvor bereits mehrfach sowohl vom Parlament wie vom Volk abgelehnt wurden. Auch erwarten wir vom Landammann aller Davoser eine wohlwollende und willkommende Haltung gegenüber internationalen Wirtschaftskongressen, auch in Anerkennung ihrer Bedeutung für Davos, so wie das im Wahlkampf auch versprochen wurde. Viel Erfolg und Ausdauer wünschen wir dir, lieber Philipp!

Die SVP Davos ist sehr erfreut über das Ergebnis der nationalen und auch kommunalen Abstimmungen. Gerade die Davoser Vorlagen wurden sehr deutlich angenommen und bringen der Gemeinschaft grosse Mehrwerte.

Besten Dank an die Davoser Bevölkerung

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Davos, für das grosse Vertrauen und die vielen positiven Gespräche welche ich in den letzten Wochen und Monaten erfahren durfte, möchte ich mich bei Ihnen persönlich recht herzlich bedanken. Auch wenn es mir nun im Endeffekt nicht gereicht hat, bin ich für die vielen Begegnungen und Zusprüche sehr dankbar. Dem neuen Landammann, Philipp Wilhelm, wünsche ich alles Gute und genügend Kraft und Ausdauer, um das sehr schwere Amt auszuführen. Ihnen, geschätzte Davoserinnen und Davoser wünsche ich alles Gute, eine besinnliche Adventszeit und beste Gesundheit.

Peter Engler, Davos Dorf

Eine Legislatur der Konfrontation?

Die EVP Davos gratuliert Landammann Philipp Wilhelm zu seiner Wahl. Die Frage ist nun, ob ein Landammann der SP mit bürgerlichen Mehrheiten in Regierung und Parlament uneingeschränkt «Vollgas für Davos» geben kann? Erfreulich ist, dass die beiden kommunalen Vorlagen deutlich vom Volk bestätigt wurden.

Es ist eine Überraschung und grundsätzlich eine positive Meldung, dass auch ein Vertreter einer anderen Partei – als nur von der FDP – Davoser Landammann werden kann. Wichtig ist, dass sich der neue Kleine Landrat finden und sich zu einer gemeinsamen, weiterhin schlagkräftigen Politik für Davos finden kann. Ein SP-Landammann bei bürgerlichen Mehrheiten in Regierung und Parlament darf nicht dazu führen, dass einer Gas gibt und die anderen den Gang heraus nehmen oder blockieren. Dann kommt Davos nicht vom Fleck. Viele Davoserinnen und Davoser wollten bei dieser Wahl, dass nicht eine Übermacht an FDP-Vertretern im Kleinen Landrat sitzt. Jetzt geht es darum, dass diese verschiedenen Parteienvertreter in der Regierung

einen Weg des Zusammen-Regierens finden. Die EVP Davos wird wie bisher mit Vorstössen die fehlenden Themen in diese Regierungsarbeit einbringen.

SGV begrüsst das Nein zur Konzernverantwortungs-Initiative

Die Ablehnung der Konzernverantwortungsinitiative zeigt, dass der Schweizer Souverän in der jetzigen Zeit Experimente und Sonderregelungen ablehnt. Schweizer Unternehmen sollen nicht unnötig im internationalen Wettbewerb benachteiligt werden.

Die Konzernverantwortungsinitiative hätte den weltoffenen Wirtschaftsstandort mit einengenden Vorschriften belastet. Sie hätte Entwicklung und Fortschritt behindert, denn schon heute sorgen Schweizer Unternehmen global für Entwicklung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensstandards.

Mit dem Gegenvorschlag hat das Parlament eine bessere Alternative entwickelt. Er folgt der internationalen Entwicklung und schafft mehr Verbindlichkeit für die Unternehmen. Im Gegensatz zur Initiative führt er aber zu keiner schädlichen Schweizer Sonderregelung.

...und das Nein zur Finanzierungsinitiative

Die Schweiz hat heute eine ideologische Volksinitiative mit hohem Schadenspotenzial verworfen. Die Initiative zur Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten hätte vor allem das Kapital der Altersvorsorge mit teuren und nicht umsetzbaren Regulierungen belastet. Das Nein der Schweiz ist eine Absage an linke Experimente.

Die Umsetzung der schlecht konstruierten Initiative hätte starke negative wirtschaftliche Konsequenzen für die Schweizer Vorsorgewerke zur Folge gehabt. Pensionskassen und der AHV-Fonds hätten bei jeder Investition die genauen Umsätze der Firmen eruieren müssen. Das hätte zu enormen Mehrkosten in der Verwaltung der Gelder geführt. Das Nein der Schweizer Bevölkerung zu dieser Initiative ist ein klares Bekenntnis zu wirtschaftlichen Kriterien und gegen die Ideologisierung der Gelder der Altersvorsorge.

Neuste Umfrage: Lage in der Hotellerie spitzt sich zu

Die Entlassungswelle in der Hotellerie geht ungebrems weiter. Das zeigen die neusten Zahlen zur Lageeinschätzung in der Beherbergungsbranche. Als dringendste Massnahmen gegen Konkurse erachten die Betriebe für die kommenden Monate Härtefallhilfen und einen garantierten Nullzinssatz bei Covid-Krediten. Kurzarbeit, Investitionsstopps und reduzierte Betriebskapazitäten bleiben weiterhin wichtige Instrumente zur Liquiditätssicherung, wobei der Bedarf an Kurzarbeit weiter steigt. **In Anbetracht der düsteren Aussichten braucht es jetzt ein klares Bekenntnis der Regierung zur Wintersaison.**

Die aktuellste Branchenumfrage von HotellerieSuisse zeigt, dass sich die Lage für die Hotellerie in den kommenden Monaten weiter zuspitzt. Eine Entlassungswelle ist bereits in vollem Gange. Dies zeigt: Nach der einschneidenden ersten Pandemiephase, trifft die zweite Welle die Hotellerie mit voller Wucht. Deshalb fordert HotellerieSuisse den Bundesrat

Fortsetzung und mehr Lesermeinungen Seite 22



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Die Samichläuse und Schmutzlis des TV Unterschnitt sind **am Sonntag, 6. Dezember**, wieder in der Landschaft Davos unterwegs. Wenn Sie noch einen Chlaus und Schmutzli benötigen, melden Sie sich bei unserer Zentrale **079 696 33 19**.

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter⁺

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

softsleep
swissmade

Technogel[®]

swissbed

**MADE
IN
SWISS**

**10
JAHRE
GARANTIE**

Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!

Werner Bär ist neuer Präsident der Region Prättigau/Davos

Fr. An der Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos in Klosters ist der Jenazer Gemeindepräsident Werner Bär als Nachfolger von Kurt Steck neu an die Spitze der Region gewählt worden. Grünes Licht gaben die Präsidenten für die Erstellung eines regionalen Erschliessungskonzepts für Ultrahochbreitband (UHB). Die Budgets 2021 für alle Ämter und Abteilungen der Region wurden zudem genehmigt.

Bei der Region Prättigau/Davos kommt es auf Beginn 2021 zu einem Doppelwechsel in der Führung. **Kurt Steck** (Klosters-Serneus) sowie **Tarzius Caviezel** (Davos) übergeben auf Beginn 2021 ihre Ämter als Gemeindepräsidenten den Nachfolgern und müssen ihre Aufgaben als Präsident und Vizepräsident der Region deshalb abgeben. Beide hatten den erfolgreichen Aufbau der neuen Region ab 2015 eng begleitet und den fünfköpfigen Regionalausschuss (Vorstand) geführt. Als Präsident der Region war Kurt Steck zudem für die Vertretung gegen aussen und für das Personal verantwortlich.

Als neuen Vorsitzenden wählten die Präsidentinnen und Präsidenten der elf Gemeinden den Jenazer Gemeindepräsidenten Werner Bär. Auch er gehört seit Beginn zum Regionalausschuss und ist somit mit den Aufgaben bereits sehr gut vertraut. Vorläufig nicht besetzt sind weitere Gremien und Funktionen bei der Region, da dafür noch die Konstitution der Gemeindeparlamente in Davos und Klosters im Januar abgewartet werden müssen. Erst danach wird die Präsidentenkonferenz, zu der ab 2021 auch der neue Davoser Landammann, Philipp Wilhelm, und der



Der Gemeindepräsident von Jenaz, Werner Bär, präsidiert ab 1.1.2021 die Region Prättigau/Davos.

neue Klosterser Gemeindepräsident, Hansueli Roth gehören, den Regionalausschuss erneuern, die Wahl des Vizepräsidenten vornehmen und auch weitere Gremien vervollständigen (Geschäftsprüfungskommission, Kommission Regionalplanung).

Mehr Internet-Tempo in allen Gemeinden

Nachdem die Präsidentenkonferenz im Juni das Projekt für die Erschliessung mit Ultrahochbreitband (UHB) bereits grundsätzlich lanciert hatte, hat sie nun die dafür notwendigen Grundlagen für die Umsetzung verabschiedet. Ein sechsköpfiges Team wird 2021 ein **regionales Erschliessungskonzept für die Versorgung aller Dörfer der Region mit wettbewerbs- und konkurrenzfähigen Internetanschlüssen erarbeiten** (mind. 100 Mbit/s Bandbreite). Dabei liegt der Fokus auf der terrestrischen Erschliessung von Betrieben,

Verwaltungen, Schulen und Versorgungseinrichtungen wie z.B. Spitälern. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines Gesamtprojekts des Kantons und wird im Rahmen der Neuen Regionalpolitik von Bund und Kanton zur Hälfte mitfinanziert. Der Aufwand für das Konzept wird mit max. 134 000 Fr. veranschlagt; pro Gemeinde wurde ein fixer Beitrag von rund 6100 Fr. budgetiert.

Für das kommende Jahr wurden die Budgets der verschiedenen Ämter und Abteilungen der Region von der Präsidentenkonferenz ohne Diskussion und einstimmig genehmigt. Die Voranschläge bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Über die Region werden das Betreibungs- und Konkursamt, die Berufsbeistandschaft, das Zivilstandsamt und die Geschäftsstelle inkl. Regionalentwicklung betrieben. Die Prättigauer Gemeinden (ohne Davos) tragen über die Region zudem die Musikschule Prättigau, die Kulturförderung, die Abfallbewirtschaftung sowie die Steuerallianz.

Wir gratulieren allen

Schütze - Geborenen
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und
Philosophen. Sie möchten immer
Neues kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Hew
Hydraulik AG**

Gandaweg 4
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

Seit 60 Jahren

**Die Nr. 1 für
alle Fondues
und mehr!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung TOTALMOBILI, Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung.

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI Q3 40 TDI S line quattro S-tronic	SUV daytonagrau perleffekt mét. Neu 50 km CHF 58'000
AUDI Q3 Sportback 40 TDI S line quattro	SUV mythossschwarz mét. Neu 50 km CHF 53'500
AUDI Q5 40 TDI S-Line quattro S-tronic	SUV daytonagrau perl mét. Neu 50 km CHF 78'600
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Sport Line 4x4	SUV Brilliant Silber, mét. Neu 30 km CHF 56'400
SKODA Kodiaq 2.0 TSI 4x4 Sport Line	SUV Moon Weiss, mét. Neu 30 km CHF 52'300
VW Arteon SB 2.0 TSI Elegance 4Motion	Kombi Pyrit Silber mét. Neu 20 km CHF 67'400
VW Golf 1.5 TSI ACT Life	Lim Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km CHF 29'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR R-Line 4Motion DSG	SUV Reflexsilber mét. Neu 30 km CHF 55'600
VW Tiguan 2.0 TDI SCR R-Line 4Motion DSG	SUV Pure White Uni Neu 50 km CHF 55'100
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 30 km CHF 50'960
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km CHF 107'575
AUDI S5 Sportback 3.0 TDI quattro tiptronic	Lim daytonagrau perl. 03.2020 50 km CHF 79'900
SKODA Kodiaq 2.0 Bi-TDI SCR RS 4x4 DSG	SUV grau mét. 06.2020 5'000 km CHF 54'900

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A6 Avant 50 TDI Sport quattro	Kombi grau mét. 07.2019 25'000 km CHF 64'900
AUDI e-tron 55 S Line quattro	SUV daytonagrau perl mét. 09.2020 50 km CHF 114'400
AUDI Q2 35 TDI S line quattro S-tronic	SUV daytonagrau per mét. 11.2020 50 km CHF 53'700
AUDI Q5 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV gletscherweiss mét. 08.2016 43'500 km CHF 32'500
AUDI Q5 40 TDI S-Line quattro S-tronic	SUV mythossschwarz mét. 08.2020 50 km CHF 80'000
AUDI Q5 45 TFSI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 06.2019 35'500 km CHF 49'990
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi weiss mét. 08.2020 1'000 km CHF 73'900
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi schwarz mét. 11.2019 18'500 km CHF 62'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Schwarz, Perl. 10.2018 28'883 km CHF 26'600
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI DSG Style	Kombi Schwarz, mét. 06.2020 4'000 km CHF 39'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl. 10.2019 29'500 km CHF 31'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Schwarz, Perl 09.2019 8'600 km CHF 28'600
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 10.2019 30'500 km CHF 26'700
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 09.2019 18'600 km CHF 27'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 09.2019 12'800 km CHF 28'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Candy Weiss, Spezial 05.2020 30 km CHF 35'920
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 05.2020 30 km CHF 36'540
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Lim Brilliant Silber, mét. 07.2019 13'000 km CHF 20'700
VOLVO XC60 D4 AWD Executive Geartronic	SUV weiss 10.2017 70'740 km CHF 26'900
VW T5 2.5 TDI PD 4MOTION	Kasten verglast silber 05.2007 40'000 km CHF 29'000
VW Tiguan 2.0 TSI Sound 4Motion DSG	SUV Indium Grey mét. 05.2017 46'056 km CHF 32'900

Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos Platz
Telefon 081 410 12 34
www.amag.ch/davos

amag



Larix
Chalet-Hotel & Wintergartenrestaurant DAVOS

Unser à-la-carte-Restaurant ist ab Samstag, 12. Dezember, wieder offen!

Liebe Gäste

Die Wintersaison steht vor der Türe, und wir freuen uns, Sie wieder in unserem Wintergarten-Restaurant verwöhnen zu dürfen. Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation:

081 413 11 88

Tamara Henderson & Team



velvet
FINEST CLOTHING - DAVOS

Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Rausverkauf

50.—, 40.—, 30.— und 20 Fr.

Letzte Tage

E B E N E R

S E R V I C E

haushalt & gewerbe



Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Nadine
30. November



Seraina Mischol
1. Dezember



Roman Monstein
2. Dezember



Hanspeter Weber
2. Dezember



Martina Meisser
3. Dezember



Franz Klammer
3. Dezember



Renée Thöny
3. Dezember



Tim Curdin Noël am 29. November

Ein göttliches Weihnachtsgeschenk schon am 29. November. Sein Name: Tim Curdin Noël, ein sogenannter Stammhalter. Das Glück und die Freude der Familie sind in Worten kaum festzuhalten. Das kleine Erdengeschöpf klopfte am Sonntag Morgen, um 7 Uhr, an die Ausgangstüre, das Tor öffnete aber erst um 11:26 Uhr im Gebärsaal des Spitals Schiers, tatkräftig begleitet von Hebamme Maria, die mit ihrer Erfahrung (schon bei über 3500 Geburten dabei) und mit ihrer Engelsgeduld die denkwürdigen Geburtsschmerzen der Mutter so erträglich wie nur möglich machte. Herzlichen Dank für die grossartige Hilfe und Unterstützung. Obwohl sich die Gegenwart nicht sonderlich positiv präsentiert, gehört Tim Curdin Noël die prosperierende Zukunft. Wir freuen uns.

Maylani Rose und Heinz, die Eltern



energetisiert, «kasch länger»

SPORT OUTLET

Promenade 49 Davos Platz

Grosses Angebot an

KINDER SKIBEKLEIDUNG

30% – 50%

Wir freuen uns auf Sie!



Skilift Junker AG St. Antönien

Skilifte Pany und Junker St. Antönien

Super Angebot für die Wintersaison 2020/21:

Saisonabonnement Erwachsene Fr. 150.–

Saisonabonnement Kinder Fr. 100.–

Skifahren war nie günstiger!

Anmelden bis 10.12.20: Ferienladen Pany-St. Antönien

Tourismus, St. Antönierstrasse 15, 7246 St. Antönien

E-Mail: ferienladen@pany-stantoenien.ch

SMS oder WhatsApp: 079 221 48 26



Bezahlen Sie mit TWINT

Erwachsene

Kinder

150.–

100.–

Code links

Code rechts



Saisonbeginn Skilifte Pany und St. Antönien: 19.12.2020
(Wochenendbetrieb Junker vom 12./13. Dezember 2020)

www.skiliftpany.ch www.skiliftjunker-stantoenien.ch

**Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.**



**Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Claudia Böttcher-Heinze wird neue HR Managerin des Hard Rock Hotels Davos

M. Das Hard Rock Hotel Davos zählt mit gut 95 Mitarbeitern zu den Top-Arbeitgebern der Region. Dabei ist es General Manager Florian K. Walther nicht nur gelungen, auch im Krisenjahr 2020 Arbeitsplätze zu sichern, es konnten darüber hinaus einige Schlüsselpositionen erfolgreich neu besetzt werden.

Mit Claudia Böttcher-Heinze, die das musikverliebte Hotel ab sofort als HR Manager unterstützt, folgt die bereits vierte positive Personalmeldung, nachdem das Hard Rock Hotel Davos sein Team im Herbst bereits mit Michael Dreier, Vibe Manager, Abigail Rigoroso, Finance Control, und Igino Bruni, Chef de Cuisine, ergänzt hatte. In ihrer neuen Funktion berichtet die gebürtige Deutsche Böttcher-Heinze direkt an General Manager Florian K. Walther. Im Bereich Human Resources im Hard Rock Hotel Davos profitiert Claudia Böttcher-Heinze von **über 15 Jahren Erfahrung in der Tourismus- und Kreuzfahrt-Branche**. Die 39-Jährige wechselt von der A-ROSA Reederei GmbH, bei der sie zuletzt über vier Jahre lang als Supervisor für den Bereich Human Resources tätig war, nach Davos. In ihrer Position zeichnete die erfahrene HR Expertin für die gesamte Personalarbeit inklusive der Einsatzplanung aller knapp 1000 Mitarbeiter an Bord der A-ROSA Schiffe verantwortlich.



Dank Eifer, Dynamik und dem besonderen Engagement der EMS durfte sich das YES-Team PizPasta über den Media Award 2020 freuen.

Die EMS Schiers gewinnt den TES-Award Schweiz

L. Die EMS Schiers holt sich den Titel «The Entrepreneurial School of the Year» der Schweiz in der Kategorie «Academic». Sie zeichnet sich damit als Schule aus, die unternehmerisches Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schülern besonders fördert. Gelungen ist der EMS Schiers dieser Coup vor allem wegen ihrer erfolgreichen YES-Projekte.

Die sechste Ausgabe der Preisverleihung der Entrepreneurial School (TES) fand kürzlich erstmals virtuell statt. Die Junior Achievement (JA) Europe ehrte 39 akademische und berufliche Schulen aus 25 europäischen Ländern. Darunter auch die EMS Schiers. Sie erhielt den Titel «The Entrepreneurial School of the Year» der Schweiz in der Kategorie «Academic». Die Gewinner-Schulen wurden auf nationaler Ebene wegen ihrer überzeugenden Vision und individuellen Programme für unternehmerische Lerninitiative ausgewählt.

Die Auszeichnung der EMS Schiers beruht vor allem auf deren Engagement bei den YES-Projekten (Young Enterprise Switzerland). An der EMS Schiers nehmen diese einen besonderen Stellenwert ein: Die Schule akzeptiert die YES-Projekte als Maturaarbeit, stellt den YES-Teams Lehrpersonen als Coaches zur Seite und bietet ihnen Räume für ihre Mini-Unternehmen. Die YES-Projekte bringen Schülerinnen und Schüler den Alltag von Unternehmerinnen und Unternehmern näher. Wirtschaftliche Grundkenntnisse aus dem Unterricht fliessen direkt in die Praxis ein. Die Schülerinnen und Schüler ergreifen Eigeninitiative, übernehmen Verantwortung, arbeiten und organisieren sich selbstständig und verfolgen selbst gesetzte Ziele. In den letzten Jahren konnten sich die YES-Teams der EMS Schiers fast immer unter den Top acht der Schweiz klassieren. Dieses Jahr durfte das Miniunternehmen PizPasta sogar den Media Award entgegennehmen.

JA Europe leitet die jährlichen TES-Awards. Mit dieser Anerkennung ermutigt sie berufliche und akademische Schulen, das unternehmerische Denken ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Denn die Führungskräfte von morgen sind die Schülerinnen und Schüler von heute. Lehrpersonen prägen folglich die Zukunft der Jugend und der Gesellschaft stark. Umso wichtiger, dass sie sich für lebenslanges Lernen einsetzen und Schülerinnen und Schülern das richtige Rüstzeug für die künftige Arbeitswelt mitgeben.

Andreas Züllig als Präsident der HotellerieSuisse wiedergewählt

P. An der Delegiertenversammlung von HotellerieSuisse standen neben den ordentlichen Geschäften und Neuigkeiten aus Verband und Branche die Wiederwahl des Präsidenten und der weiteren Mitglieder der Verbandsleitung im Vordergrund. Die Wiederwahl folgender Mitglieder lässt den eingeschlagenen Weg mit Kontinuität fortsetzen und ist die Bestätigung dafür, dass die veränderte Ausrichtung der letzten Jahre begrüsst wird: **Andreas Züllig (Präsident, Lenzerheide)**, Urs Zimmermann (Vize-Präsident, Brione s. Minusio), Jörg

Arnold (Zürich), Urs Bircher (Thun) und Philippe Zurkirchen (Champéry). Neben den Wahlen wurden alle weiteren Vorlagen, darunter das Budget 2021 und die angepassten Klassifikationsnormen 2021-2025, angenommen.

Trotz der gegebenen Umstände präsentierte der Verband ein attraktives Rahmenprogramm, das durch spannende Inputs aus dem Branchennetzwerk ergänzt wurde. Im Zentrum stand das Thema «Gemeinsam durch die Krise», das durch Gespräche mit Nicolo Paganini (Nationalrat, Präsident STV), André Hefti (Leiter Marketing & Productions Schweiz Tourismus), Carole Ackermann (Präsidentin EHL Group) und Claude Meier (Direktor HotellerieSuisse) aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet wurde.

Die Versammlung fand erstmals im digitalen Raum mit Live-Stream statt, der rege genutzt wurde. Zudem hatten die Zuhörer die Möglichkeit, via Chatfunktion Fragen zu stellen, was die Teilnehmenden sehr begrüßten.



Nicola Flütsch Saas

Liebä Nicola

Herzliche Gratulation zu dinera super Projektarbeitnota vo 5.4 und zum bestandenä eidg. dipl. Projektleiter!

Mier hend a uh Freud und sind mega stolz uf di!

Mamä, Ätti, Gianluca, Nani, Gottä, Götti



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 4.12., ab 17:00

**Wiedereröffnung der Piano-Bar im Hotel Europe.
Live am Piano im Dezember: Nasco**

Fr. 4.12., ab 20:00

Live im HardRock Hotel Davos: Session mit «Where is Mona». Launisch, melancholisch, kantig

Sa. 5.12., ab 20:00

**Live im HardRock Hotel Davos: «Ear Sin», acoustic
Band mit covers und eigenen Songs**

So. 6.12., 13 bis 16:00

**Das grösste Lebkuchenhaus der Schweiz kann im
Hard Rock Hotel Davos bestaunt werden**

Hochkarätige Holzprojekte gesucht

P. 2021 prämiiert der Prix Lignum erstmals seit 2018 wieder die besten Leistungen mit Holz. Bis zum 31. März 2021 können Projekte zur Teilnahme am Prix Lignum 2021 digital unter www.prixlignum.ch eingereicht werden. Ein Sonderpreis gilt 2021 hervorragenden Schreinerarbeiten.

Der **Prix Lignum** zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Neu sind 2021 neben der Lignum und dem Aktionsplan Holz des BAFU auch die beiden Verbände Holzbau Schweiz und Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Träger des Preises.

In fünf Grossregionen der Schweiz werden je ein 1., 2. und 3. Rang sowie eine begrenzte Anzahl Anerkennungen von einer unabhängigen regionalen Jury vergeben. Unter den Preisträgern der drei ersten Ränge aus den Regionen vergibt eine nationale Jury drei nationale Preise: Gold, Silber und Bronze entsprechend einem ersten, zweiten und dritten Rang für die ganze Schweiz.

Die Jurymitglieder kommen aus den Branchen **Architektur, Innenarchitektur, Holzbau, Ingenieurwesen, Schreinerei, Kunst und Design**. Als Jurypräsidentin und ständiges Jurymitglied amtiert bereits zum zweiten Mal Claudia Cattaneo, Kuratorin, ehemalige Co-Leiterin des Gewerbemuseums Winterthur. Zweites ständiges Jurymitglied ist Andres Herzog, Architekt und Redaktor der Zeitschrift Hochпарterre. Mitglieder der nationalen Jury sind Lea Gerber, Atelier Volvox, Zürich, Anne Kaestle, Duplex Architekten, Zürich, Søren Linhart, Seiler Linhart Architekten, Luzern, Pius Renggli, holzprojekt gmbh, Bern, Walter Schär, scherraum ag, Horw, Jean-Luc Sandoz, Concept bois technologie CBT, St-Sulpice, Hansjörg Steiner, Schäfer Holzbautechnik AG, Dottikon, und Fabrizio Wüthrich,

Podium Industries SA, Cadenazzo.

Der Sonderpreis 2021 richtet sich an die Schreinerbranche. Es werden Schreinerarbeiten gesucht, die durch herausragende Gestaltung, handwerkliche oder technische Innovation und Funktionalität brillieren. Der Sonderpreis wird nur auf nationaler Ebene vergeben, wobei die Sonderpreisjury die Anzahl der Auszeichnungen bestimmt.

Der Sonderpreis «gefällt.» ist eine ergänzende Ausschreibung zum Prix Lignum 2021 zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Der Sonderpreis «gefällt.» zeichnet herausragende Projekte aus und honoriert die Leistungen der Beteiligten. Die beim Prix Lignum 2021 eingereichten Bündner Projekte nehmen automatisch am Sonderpreis «gefällt.» teil. Dieser Preis ist mit einer Gesamtsumme von 6000 Franken dotiert.

Die nationale Preisverleihung findet am 30. September 2021 in Bern statt, die regionalen Preisverleihungen folgen am 1. Oktober 2021. Anschliessend werden Wanderausstellungen über den Prix Lignum die in Wort und Bild gefassten Arbeiten der Öffentlichkeit in allen Landesteilen vorstellen. Die im Wettbewerb ausgezeichneten Arbeiten aus allen Regionen werden in einem umfangreichen, dreisprachigen Themenheft der Architekturzeitschrift «Hochпарterre» publiziert. Die Preisverleihung des Sonderpreises «gefällt.» findet im Oktober 2021 statt.

Teilnahmebedingungen und Anmeldung: Arbeiten können von ArchitektInnen, Projektierenden, Bauherrschaften, AuftraggeberInnen sowie Ausführenden und Kunstschaaffenden eingereicht werden. Dabei dürfen nur Objekte und Arbeiten angemeldet werden, die zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. März 2021 fertiggestellt wurden. Zugelassen ist das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen: Bauwerke (Architektur- und Ingenieurwerke), Innenausbauten, Möbel, Kunst, Holzgeräte und ideelle Auseinandersetzungen mit Holz. Nicht zugelassen sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Arbeiten bezüglich Organisationsformen in der Holzbranche.

Die Anmeldung zur Teilnahme und die digitale Eingabe der Projekte erfolgen ausschliesslich online auf der Website www.prixlignum.ch. Dort finden sich auch ausführliche Informationen zum Wettbewerb, zu den Teilnahmebedingungen und zur Zusammensetzung der regionalen Jürs sowie der Sonderpreisjury.

Online-Anmeldung und digitale Eingabe: Bis 31.3.2021

Nationale Preisverleihung: 30.9.2021

Regionale Preisverleihungen: 1.10.2021

Verleihung Sonderpreis «gefällt.»: Okt 2021

Ausstellungen: ab 2.10.2021 bis Ende 2022

**Die «Gipfel Zeitung» ist am
Freitag, 4. Dezember, **online** auf
dem Internet-Radio OKiTALK
zu hören (ab 18:00 Uhr).**

<https://www.okitalk.com>



KMS GR

Die 16 kleineren
und mittleren
Schneesportgebiete
in Graubünden

**MIT JEDEM KMS-
WINTERABO:**

→ 50% Rabatt
auf den Tageskarten
der KMS-Partner

→ und bei einem
Lockdown freie Fahrt
in allen anderen
KMS-Gebieten

Mehr Infos
www.kms-gr.ch

Avers
mit nachgekauften 2. Hand

Bergün
Sportbahnen

Bivio
Sportanlagen

Chur
Bergbahnen

Bergbahnen Feldis
Viamala

heuberger.ch
2000 m.ü.M.

**GRÜSCH
DANUSA**

**THE
TIGER
WANG**

OBERMUTTEN
Skilift

Pradaschier
Erlebnisberg & Bergrestaurant

Tschiertschen
Bergbahnen

**SARN
HEINZEN-
BERG**

Savognin
Bergbahnen

Splügen
Funbo

Skilifte Tschappina
Heinzenberg
Viamala

San Bernardino
Maslinas Colinas

GV der Bergbahnen Graubünden: Die Krise als Chance nutzen

H. Der Lockdown der Skigebiete im Frühjahr kostete den Bündner Tourismus mindestens CHF 150 Mio. an touristischer Nachfrage. An der wegen Covid-19 schriftlich durchgeführten Generalversammlung von Bergbahnen Graubünden rief Präsident Martin Hug die Branche dazu auf, jetzt erst recht mutiger sowie innovativer zu werden und die Krise als Chance zu nutzen.

Dabei sieht Martin Hug zwei Stossrichtungen: einerseits Innovation durch Kooperationen, neue Hotelkonzepte sowie neue Preismodelle und Angebotsformen. Und andererseits auf der Kostenseite die Realisierung überbetrieblicher Konzepte, indem Lead-Unternehmen Leistungen und Know-how anderen Betrieben zu Verfügung stellen.

Ein blaues Auge

Die Entwicklung der Wintersaison 2019/20 verlief bis zum Lockdown äusserst positiv. Dies hat auch massgebend dazu beigetragen, dass die Bündner Bergbahnen gemäss Branchenmonitor letztlich nur einen Rückgang des Verkehrsertrages von CHF 19,3 Mio. oder 8,7 Prozent hinnehmen mussten. «Die Branche ist mit einem blauen Auge davongekommen», schätzt Martin Hug, Präsident BBGR, die Situation ein. **Der Sommer 2020 brachte bei den Ersteintritten dann eine Steigerung von 15,4 Prozent**, während dem der gesamtschweizerische Rückgang 28,5 Prozent beträgt. «Bündner Produkte erfüllen offensichtlich die Kundenbedürfnisse, insbesondere von Frau und Herrn Schweizer», bemerkte Martin Hug. Die «Covid-Verluste» des Winters vermag der hervorragende Sommer mit einem Anteil von rund 8 % am Gesamtverkehrsertrag aber nicht annähernd zu kompensieren. Trotzdem ist das Ausschöpfen des Sommerpotenzials eine langfristige Strategie der Bündner Bergbahnen.

Motor der Wertschöpfung

Die Bedeutung der Bergbahnen als Motor der touristischen Wertschöpfung illustrierte Martin Hug anhand der Folgen des Lockdowns: **1100 Jahresangestellte und 3200 Saisonniers waren betroffen**. Insgesamt verlor die Branche rund 1 Mio. Skifahrer-Tage (Ersteintritte), was gestützt auf verschiedene Wertschöpfungsstudien einer touristischen Nachfrage von mindestens CHF 150 Mio. entspricht. Auch die Lancierung der neuen ganzjährigen graubündenCARD wurde durch den Lockdown beeinträchtigt. Die Vorverkaufszahlen liegen rund 30 Prozent hinter den bisherigen Verkaufszahlen des SnowPass zurück. Mittels intensivierter Kommunikation, Pandemie-Absicherungen in den AGBs sowie der #gkb2020 Jubiläumsaktion versuchte die Branche, der Zurückhaltung der Kunden zu begegnen. Letztere Aktion unterstützt den Kauf von nicht durch Einheimischentarife rabattierter Jahreskarten von Bündner Bergbahnunternehmen mit zusätzlichen Tageskarten-Gutscheinen für Bündner Skigebiete nach Wahl. Die #gkb2020 Jubiläumsaktion wird gemäss Martin Hug von den Kunden sehr geschätzt, da sie unterwartet sei und aufs «Herz» ziele.

Investitionen stützen

Die Bündner Bergbahnen investierten in den vergangenen 10 Jahren CHF 1.2 Mia. oder CHF 120 Mio. pro Jahr in die Erneuerung ihres Angebots (Transportanlagen, Beschneigung, Gastronomie, Hotellerie, Pisten, Gästeelebnisse, Maschinen/

Fahrzeuge etc.). Der Wert des vergangenen Geschäftsjahres von CHF 143 Mio. entspricht sogar dem Höchststand der letzten fünf Jahre. Präsident Martin Hug warnt jedoch: «Die durch Covid-19 nochmals erhöhten Herausforderungen für die Branche werden sich auf die Investitionstätigkeit der Unternehmen auswirken, wenn es der öffentlichen Hand nicht gelingt, Impulse zu setzen.» Die Massnahmen in den Bereichen Kurzarbeitsentschädigung und Liquiditätssicherung dienten primär der Sicherung der Arbeitsplätze und dem Aufrechterhalten des Konsums. Nun müsse aber auch mittel- und langfristig gedacht werden und die Investitionen durch Zuschüsse, Anschubfinanzierungen und zinslose Kredite gesichert werden, denn letztlich bildeten diese Investitionen wiederum bedeutende Einnahmen für das einheimische Gewerbe, folgert Hug. Die Sistierung der Rückzahlung von zinslosen oder zinsvergünstigten Darlehen der Neuen Regionalpolitik (NRP) sei ebenfalls zu prüfen. Und es brauche gerade jetzt echte administrative Entlastungen durch Optimierungen bei behördlichen Verfahren und Prozessen sowie die Reduktion von Abgaben, erklärte der BBGR-Präsident.

Winterbetrieb sichern

«Jeder Betriebstag ist ein gewonnener Tag», erinnerte der Präsident seine Mitglieder. Darum sei es sehr wichtig, auch im Winter die Schutzkonzepte konsequent umzusetzen und die Gesundheit von Mitarbeitenden und Gästen zu schützen. Dazu gehörten u.a. das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes nicht nur in und auf den Transportanlagen, sondern beim Anstehen und immer, wenn der Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann. **Für das eigentliche Wintersporterlebnis auf den Bündner Pisten besteht genügend Platz.** Dem Skivergnügen kann in Graubünden bereits in Arosa Lenzerheide (Hörnli), Davos (Parsenn), Engadin St. Moritz (Corviglia und Corvatsch), Laax (Vorab) und der Skiarena Andermatt Sedrun (Gemsstock) gefrönt werden. Die restlichen Skigebiete folgen in den nächsten Wochen.

Vidal Schertenleib neu im Vorstand

Neu wurde Vidal Schertenleib als Vertreter der Region Davos in den Vorstand von BBGR gewählt. Er ist Verwaltungsrat und Bereichsleiter Immobilien, Marketing und Hotellerie/Gastronomie der Davos Klosters Bergbahnen AG. Sein Vorgänger, **Markus Good**, seit anfangs Oktober 2020 neuer Geschäftsführer der Bergbahnen Obersaxen Mundaun und seit Mitte Juni 2020 Präsident der Bergbahnen Surselva, wurde neu als Vertreter der Region Surselva gewählt. Er ersetzt damit Maurus Tomaschett, der aufgrund einer beruflichen Veränderung die Branche im Frühjahr 2020 verlassen hat. Martin Hug wird, nebst seinem Engagement als Gemeindepräsident von Flims, das Präsidium von BBGR weiterführen. Zudem wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Philipp Holenstein (CEO Arosa Bergbahnen AG und Vizepräsident Seilbahnen Schweiz) als Vertreter der Region Arosa Lenzerheide und Markus Moser (CEO Corvatsch AG) als Vertreter der Region Engadin/Südbünden bestätigt. Im Weiteren gehört **Mario Davatz** (Direktor der Bergbahnen Grusch-Danusa AG) als Vertreter der Region KMU/Mitte dem Vorstand an. Als Geschäftsführer amtiert Marcus Gschwend.

Die Jahresrechnung des Verbandes schliesst bei einer Bilanzsumme von CHF 274 000 und Aufwendungen von Fr. 427 000 mit einem Gewinn von rund CHF 5000 ab.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Wenn an
Weihnachten nur 6
Leute erlaubt sind
aber 30 für eine
Beerdigung, dann
lade ich euch
herzlich zur
Beerdigung
meines geliebten
Truthahns ein, der
leider am 25.
sterben wird



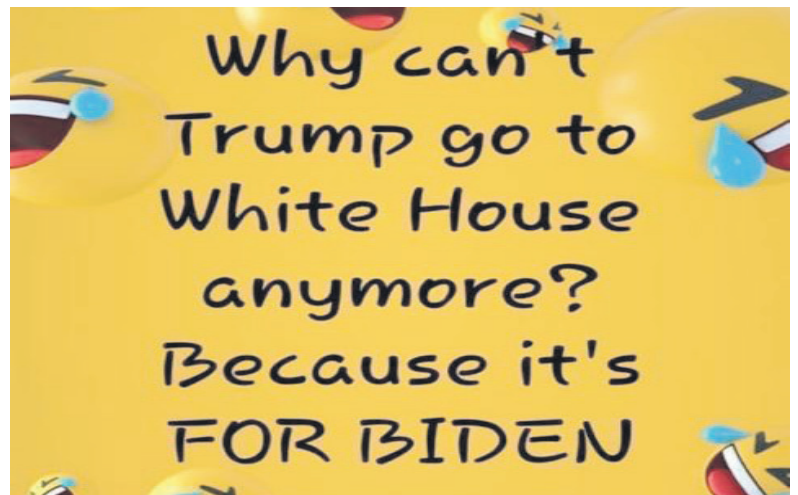
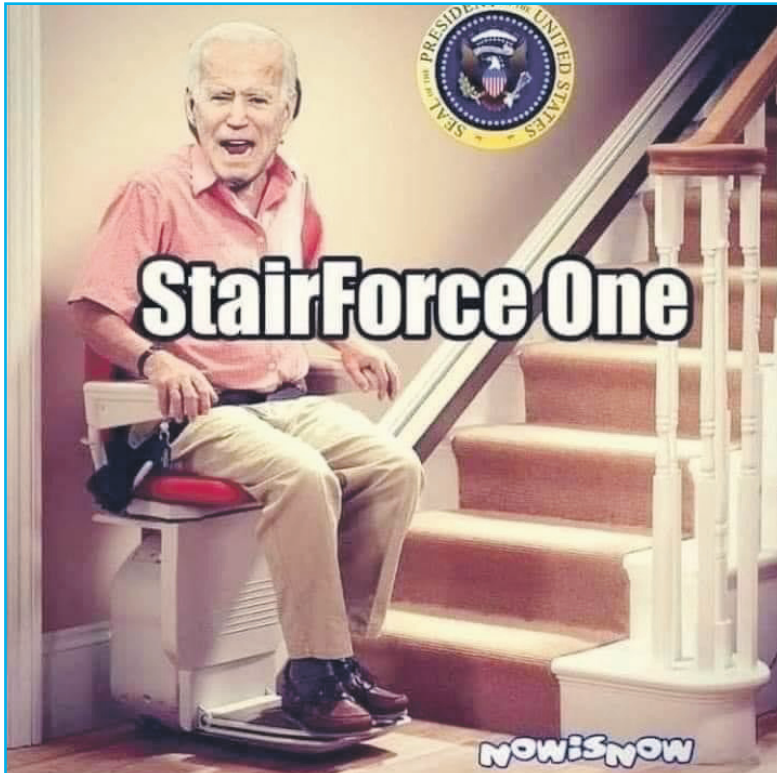
Weihnachten fällt dieses
Jahr aus, weil:

- * Die heiligen 3 Könige
haben Einreiseverbot
- * Das Christkind ist in
Kurzarbeit
- * Der Stallbesitzer hat
Beherbergungsverbot
- * Der Weihnachtsmann
würde mit seinen
Rentieren gegen die 2
Haushalts-Regel
verstossen
- * Und Rudolph das
Rentier mit der roten
Nase? Sollte sich mal
schleunigst in Quarantäne
begeben und sich testen
lassen!!




Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Spezial



Während einer Reise durch Isreal stirbt Donald Trump. Der Bestatter: "Sie können ihn für 50000 Dollar nach Hause fliegen lassen oder hier im Heiligen Land für 100 Dollar begraben." Die amerikanischen Diplomaten beraten sich kurz und entscheiden sich für den Rücktransport in die USA. Der verwirrte Bestatter fragt: "Warum geben Sie 50000 Dollar aus, wenn Donald Trump hier für nur 100 Dollar begraben werden kann?"

Die Diplomaten antworten: "Vor langer Zeit ist hier ein Mann gestorben, hier begraben worden und drei Tage später von den Toten auferstanden. Wir können dieses Risiko nicht eingehen!"

Trump ist eigentlich ein typisches Opfer des Jahres 2020:

COVID bekommen, Job verloren und die Wohnung ist auch bald weg.

Ein Bündner sitzt gemütlich in der Sonne, blickt auf die Berge und genießt das Leben. a setzt sich Gott neben ihn und tut dasselbe. Nach einer Weile nimmt der Bündner all seinen Mut zusammen und fragt: "Gott was machst du bei uns im Bündnerland?" Und Gott antwortet: "Home Office mein Sohn, Home Office. "

Massentests im Südtirol: 0,9 Prozent positiv

Da wird das Volk über Monate propagandistisch bearbeitet, damit es sich im Auge des Corona-Todessturms wähnt und dann das: Nach einer demagogischen Massenmobilisierung wird in Süd-Tirol nicht einmal ein Prozent der Testteilnehmer positiv auf Covid-19 getestet. Das liegt gut in der Mitte der statistischen Fehlerquote der Antigen-Tests (Sensitivität 97,56%).

Ein Gastkommentar von Raphael Mayrhofer

Null Komma neun Prozent. Positiv. Nicht etwa krank. Schon gar nicht schwerkrank oder in Lebensgefahr. Nur positiv – zumeist symptomfrei. Ja, dafür hat sich das Ganze natürlich gelohnt. Die Selbstmorde, die psychischen Erkrankungen, die Isolation der Alten, die Indoktrination der Kinder, die Massen an Arbeitslosen, die Betriebsinsolvenzen, die Maskenpflicht, die Denunziation und Ausgrenzung, die Strafen für Unfolgsame, die Angriffe gegen abweichende Wissenschaftler, der Überwachungs- und Hetze.

Ja, gelohnt hat es sich. Allerdings nicht für das verängstigte Volk, sondern für das Konglomerat aus Politik, Medien und Konzernen, die gerade fleißig am großen «Neustart des Kapitalismus» arbeiten. So der Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, im Juni dieses Jahres.

Generalangriff gegen kritische Meinungen

Das kommt dem digitalen Versandhandel (Stichwort Amazon) ebenso gelegen wie der Pharmaindustrie und den Mainstreammedien. Während die ersten beiden Milliarden scheffeln, nutzt die Systempresse den verhängten Corona-Notstand zu einem Generalangriff gegen Alternativmedien – natürlich gedeckt von den Zensoren des amerikanischen Silicon Valley. Und das mit Ansage: «Alles, was sich gegen die Empfehlungen und Verlautbarungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation) richtet, werden wir von YouTube entfernen», ließ Susan Wojcicki, die Geschäftsführerin des Milliardenunternehmens, die Welt wissen.

So fielen auch die YouTube-Kanäle der alternativen Medienportale KenFM und Rubikon der Corona-Zensur zum Opfer. Über 600 000 Abonnenten und Millionen Kommentare verschwanden im digitalen Nichts.

Die totale Überwachung der Bürger

Dem Sturm gegen die Presse- und Meinungsfreiheit folgt der Krieg gegen die körperliche Selbstbestimmung. Angeordnet von ganz oben. So schrieb die britische Times am 9. November «Die Regierung hält die Bekämpfung falscher Informationen über Impfungen für eine immer wichtiger werdende Priorität, weil die Einführung eines zuverlässigen Impfstoffes näher rückt. GCHQ (Anmerkung: ein britischer Geheimdienst) wurde beauftragt, Impfgegner online und in sozialen Medien auszuschalten.»

Und auch die Bewegungsfreiheit wird – Corona sei dank – der Obhut des politisch-industriellen Komplexes unterstellt.

«Zusammen mit Geheimdiensten und Staaten arbeiten die im Weltwirtschaftsforum zusammengeschlossenen Großkonzerne an der totalen Überwachung von Flugreisenden. Das System wurde getestet und soll auf alle Lebensbereiche der Bürger ausgedehnt werden.»

Den immer aggressiver werdenden Maßnahmen des Corona-regimes stehen immer mehr Kritiker gegenüber. Und die Fakten, die für sich sprechen. Null Komma neun Prozent positiv. Nichts mehr mit «Bald wird jeder von uns jemanden kennen, der an Corona gestorben ist.» (Sebastian Kurz)

Die Pandemie ist nur Mittel zum Zweck

Doch wer glaubte, die Politiker hätten einen Fehler begangen, den sie jetzt einsehen würden, verkennt die Lage. Es ging nie um den Virus. Die Angstkampagne war nur eine schöne Fassade für den «great reset».

Und jetzt, wo offensichtlich wird, was zahlreiche Dissidenten schon lange aufzeigten, reden sie weiter über Testungen, über Impfpflicht, über Vorteile für «brave Bürger», über Einkaufs-, Flug- und Krankenhausverbote für Kritiker. Über digitale Identitäten mit gespeicherten Impfpässen und über chinesische Überwachungsmodelle.

Nein, es ging wirklich nie um den Virus. Es ging immer nur um Macht, Geld und um ihr eigentliches Endziel: Eine vereinheitlichte, globalisierte Welt, in der regionale Kultur und Wirtschaft digitalen Großkonzernen Platz machen muss und in der globale Überwachung und Kontrolle die persönliche und nationale Freiheit ersetzen sollen.

Wie lange wollt ihr eure Masken noch über Mund und Augen ziehen?

E B E N E R

S E R V I C E
 haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten**



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

BESUCHT DEN SAMICHLAUS..... SONNTAG, 06. DEZEMBER 2020 VON 17 BIS 20 UHR



Der Samichlaus kann in diesem Jahr leider nicht zu euch nach Hause kommen, aber ihr seid herzlich eingeladen zum Samichlaus zu kommen.

Macht euch am **Sonntag, 06. Dezember 2020 zwischen 17 und 20 Uhr zu einem beliebigen Zeitpunkt auf den Weg zum Katholischen Pfarreizentrum, Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz.** Das FamilienKinder Team der Pfarrei wird euch begrüßen und stimmt euch auf die Begegnung mit dem Samichlaus ein. Die Schmutzlis warten dann bereits und bringen euch auf einem festlichen Lichterweg zum Samichlaus. Dieser freut sich über viele schöne Gedichte und Lieder der Kinder und hat für alle eine kleine Überraschung bereit.

Wir freuen uns auf viele Familien und auf viele leuchtende Kinderaugen. Eure freiwillige Spende geht zugunsten der Pfarrei Caritas, die Menschen in Not unterstützt, sowie auch schon der Hl. Nikolaus es tat.



Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Dusana und ihr Team freuen sich, Sie willkommen zu heissen.

Die Metzgerei Mark eröffnete in Landquart

Das ist die Zukunft: 700 Produkte aus der Region. Andy zusammenzuarbeiten.» Man weiss, woher das Produkt



Seit nunmehr 10 Jahren führt die Metzgerei Mark aus Lunden die Filiale in der Nähe des Bahnhofes Landquart (neben Rest. Binari). Am letzten Freitag ist nun zusätzlich der Regio-Markt mit 700 regionalen Produkten eröffnet worden.



Die Idee vom Regio-Markt stammt von Peter Stamm (rechts aussen), der jeden Produzenten persönlich kennt.



Vor dem Geschäft steht ein 24h Produkt auch ausserhalb der Ökann, zum Beispiel an einem

Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend

Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00

Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Neu: Fondue-Châlet

Das heimelige Lokal mit Charme

Landquart den ersten Regio-Markt Graubündens

Andy Mark: «Es ist eine Freude, mit regionalen Produzenten zu arbeiten. Die Produkte stammen direkt vom Land, Lieferketten sind aktiv und kontrollierbar.»



Diverse Kräuter stammen aus Seewis, home made.



Graubünden ist reich an würzigen Salsizen. Die besten gibts nun im Regio-Markt Landquart.



24-Stunden-Automat, wo ein Proffnungszeiten gekauft werden können am Wochenende.



Die gute Qualität der Produkte aus der Molkerei Davos schätzt Andy Mark.

Take Away von asiatischen Gerichten

Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- Asia Abend, jeden letzten Freitag im Monat!
- Täglich wechselnde Menüs im Angebot!
- Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Tiefencastel: Von der Strasse abgekommen und aufs Dach gekippt

K. Am Dienstag ist es auf schneebedeckten Strassen in Nordbünden zu einigen Blechschäden gekommen. In Tiefencastel rutschte ein Auto in eine Böschung und kippte auf das Dach. Die Lenkerin verletzte sich dabei leicht.

Die Autolenkerin fuhr um 14:15 Uhr auf der Julierstrasse von Cunter kommend talwärts. In einer Rechtskurve unterhalb des Tunnels Crap Ses rutschte ihr Kleinwagen, kollidierte mit der rechtsseitigen Böschung und kippte auf das Dach. Die leicht verletzte Lenkerin wurde mit einer Ambulanz der Rettung Mittelbünden ins Spital nach Thusis transportiert. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

Aufgrund der ab Dienstagmittag schneebedeckten Strassen waren Verkehrsteilnehmende gefordert. **Gut 15 Verkehrsunfälle mit Blechschaden** wurden der Kantonspolizei im Verlaufe des Dienstagnachmittags gemeldet. An diversen Orten entstanden Verkehrsbehinderungen, die sich mehrheitlich im Verlaufe des Nachmittags wieder auflösten.

Rabius: Mann von Zug gestreift und verletzt

K. In Rabius ist am Montagabend ein Mann von einem Zug gestreift worden. Er wurde verletzt.

Der 44-Jährige befand sich kurz vor 20 Uhr am Bahnhof in Rabius und wartete auf den Zug in Richtung Chur. Bei der Einfahrt des Zuges wurde er von diesem gestreift, worauf er stürzte. Er zog sich Brüche an Rippen und Schulter zu. Ein Ambulanzteam überführte den Verletzten ins Spital nach Ilanz.



Domat/Ems: Lastwagen verliert Doppelräder

K. Am Mittwochnachmittag hat ein Lastwagen auf der Autobahn A13 die Doppelräder seiner hintersten linken Achse verloren. Eines der Räder rollte mehrere hundert Meter weiter.

Der Lastwagenchauffeur fuhr um 15:15 Uhr auf der Nordspur der A13 vom Anschluss Vial in Richtung Chur. Nachdem er ein Vibrieren bemerkt hatte, sackte das Fahrzeug hinten links ein wenig ein, da es die Doppelräder der hintersten linken Achse verloren hatte. Das Fahrzeug kam nach gut hundert Metern zum Stillstand. Eines der beiden Räder kam rechts der Leitplanke und das andere rund 300 Meter vor dem Lastwagen am linken Strassenrand der Nordspur zum Stillstand.

Bahnersatzbetrieb Litzirüti – Arosa aufgehoben

D. Seit Montag, 30. November, ist die Arosalinie der Rhätischen Bahn (RhB) wieder durchgehend befahrbar. Die Streckensperrung zwischen Litzirüti und Arosa im Zusammenhang mit der Instandsetzung des Arosertunnels kann aufgehoben werden, weil von Dezember bis Mitte April die Bauarbeiten am Tunnel eingestellt werden.

Der 1914 in Betrieb genommene Arosertunnel wird bis ins Jahr 2022 komplett abgebrochen und durch einen neuen Tunnel mit gleicher Linienführung ersetzt. Die Instandsetzung des Arosertunnels bildet die erste von zahlreichen Massnahmen, die in den kommenden Jahren notwendig werden, um die Angebotserweiterung, die Verbesserung der Ein- und Ausstiegssituation in den Bahnhöfen (Behindertengleichstellungsgesetz), die Modernisierung der Stellwerke und das Konzept der Systemzugänge im Schanfigg nachhaltig umzusetzen. Die Arbeiten am Tunnel sind sehr komplex: Schutz von Gebäuden, Einhaltung der Umweltauflagen wie Lärm, Licht, Erschütterungen, Ver- und Entsorgung der Baustelle und Installationen auf engstem Raum. Zudem verläuft der Tunnel geologisch durch die «Sackungsmasse» von Arosa, mit zerbrochenen Felspaketen und versackter Moräne. Aus Sicherheitsgründen sind deshalb in den Bausaisons 2020/21 zwei Totsperrungen des Streckenabschnittes Litzirüti – Arosa während insgesamt rund zehn Monaten notwendig.

Tägliche News aus der Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch

Fortsetzung von Seite 4 («Lage in der Hotellerie»)

auf, möglichst bald ein Bekenntnis zur Wintersaison in der Schweiz abzugeben. Um Konkurse auf breiter Front zu verhindern, ist weiter die rasche Umsetzung von Härtefallhilfen – in Form von à-fonds-perdu-Beiträgen – entscheidend.

Die Prognosen für die Wintersaison sind alarmierend. Alle Gebiete rechnen mit einem rückläufigen Geschäftsgang gegenüber dem Vorjahr, wobei sich die Einschätzungen für die kommenden Monate seit der letzten Befragung im September 2020 deutlich verschlechtert haben (Alpin: 76 % vs. 56 %; Land: 89 % vs. 57 %; Stadt: 95 vs. 90 %). **Klar am stärksten betroffen ist weiterhin die Stadthotellerie,** bei der 95 Prozent der Betriebe gegenüber dem Vorjahr mit einem negativeren Geschäftsgang rechnen.

Die hohe Anzahl geplanter Entlassungen geht ungebremsst weiter. In der Stadthotellerie werden drei mal mehr Entlassungen erfolgen als in alpinen Gebieten (53 % vs. 18 %) und beinahe doppelt so viele wie auf dem Land (53 % vs. 33 %). Die dramatische Situation hat auch Auswirkungen auf die Preise: **So sind 66 Prozent der Stadthotels gezwungen, ihre Preise in den kommenden Monaten nach unten anzupassen,** in alpinen Gebieten sind 21 Prozent der Hotels von dieser drastischen Massnahme betroffen. Dies ist unter anderem auf die niedrige Auslastung infolge der fehlenden ausländischen Nachfrage und einen kompletten Einbruch des Geschäftstourismus zurückzuführen.

Als wichtigste Unterstützungsmassnahmen nennen die befragten Betriebe Härtefallhilfen bei Umsatzeinbussen von mindestens 40 Prozent sowie einen garantierten Nullzins für die gesamte Laufzeit bei Covid-Krediten. Damit die Härtefallregelung nun schnell und zielgerichtet umgesetzt werden kann, sollte das Parlament in der laufenden Session auf Anpassungen im grossen Stil verzichten und die Umsetzung weitgehend gemäss bundesrätlichem Vorschlag verabschieden. Die Kantone stehen ausserdem in der Pflicht, eine sehr rasche Abwicklung der Härtefallhilfen sicherzustellen.

Die Dringlichkeit von Unterstützungsleistungen wird durch die neusten Zahlen unterstrichen, nach denen die Konkurswahrscheinlichkeit in der Hotellerie erneut höher geschätzt wird als in den vergangenen Umfragen. Im September gaben rund 6 Prozent (Juni: 3 %) der Hotelbetriebe eine Konkurswahrscheinlichkeit von 61 Prozent und mehr an, Ende November rechnen bereits 8 Prozent mit einem solch hohen Konkursrisiko. Während dieser Wert in der Stadthotellerie gegenüber September leicht gesunken ist (von 11 % auf 9 %), hat sich dort mit 27 Prozent der Anteil derjenigen dramatisch erhöht, welche ihr Konkursrisiko 41 Prozent und höher einschätzen (+ 18 %). Diese Zahlen zeigen, dass die Gefahr von flächendeckenden Konkursen real geworden ist.

Der Anteil der Betriebe, die Kurzarbeit in Anspruch nehmen müssen, ist schweizweit sehr hoch. So werden 77 Prozent der Befragten in den nächsten sechs Monaten davon Gebrauch machen (+ 11 % ggü. der September-Umfrage), bei der Stadthotellerie sind es sogar 88 Prozent. **Die coronabedingten Liquiditätsprobleme bleiben auf stabilem Niveau hoch:** Nach wie vor geben zwei Drittel der Hotelbetriebe (67 %) an, ihre geplanten Investitionen in den nächsten sechs Monaten aufzuschieben. Weiter geben 46 Prozent der Betriebe an, in den nächsten Monaten ihre Betriebskapazitäten reduzieren zu müssen, was einem Anstieg um 7 Prozent gegenüber der letzten Umfrage entspricht. **In Anbetracht der düsteren Aussichten für die Hotellerie muss die Wintersaison unter Einhaltung von strengen Schutzmassnahmen zwingend ermöglicht werden.** Dafür ist der flächendeckende Einsatz von Corona-Schnelltests in der Tourismusbranche zwingend, damit Quarantäne

bei Negativresultaten verhindert oder verkürzt werden kann. HotellerieSuisse fordert den Bundesrat zudem auf, ein Bekenntnis zur Skisaison in der Schweiz abzugeben. Ebenso muss das für die Branche wichtige Festtagsgeschäft mit gezielten Anpassungen ermöglicht werden. **So fordert HotellerieSuisse über Weihnachten und Neujahr die Abschaffung der Sperrstunde für Hotelgäste, eine Verkürzung der Sperrstunde für externe Restaurantgäste, eine Flexibilisierung der 4er-Tischregel sowie die Erlaubnis von Veranstaltungen mit professionellen Künstlern im Gastrobereich mit über 50 Personen.** Ansonsten droht die Situation, dass sich Gäste vermehrt in privaten Räumlichkeiten aufhalten und feiern, wo Schutzmassnahmen entweder nicht oder kaum umgesetzt und kontrolliert werden (können).

Die Umfrage wurde von HotellerieSuisse vom 17. bis 20. November 2020 durchgeführt. In diesem Zeitraum haben rund 450 Mitglieder des Verbands Fragen zur aktuellen Lage beantwortet.

SVP GR fordert die Aufrechterhaltung der Wintersportbetriebe

Noch vor wenigen Tagen (am 26.11.2020) verkündete Bundesrat Berset: «Schweizer Skigebiete bleiben offen.» Von dieser klaren Grundhaltung ist heute leider nicht mehr viel zu spüren. Nach massivem Druck aus dem Ausland werden plötzlich auch innenpolitisch realitätsfremde Einschränkungen thematisiert.

Die SVP Graubünden wehrt sich entschieden gegen dieses, auch aus medizinischer Sicht, verfehlte Einknicken. Auf nationaler Ebene wird Nationalrätin **Magdalena Martullo** ihren Einfluss zu Gunsten der einheimischen Tourismusdestinationen geltend machen. Zudem hat **Valérie Favre Accola** für die kommende Dezembersession bereits konkrete Fragen an die Bündner Regierung gestellt und behält sich vor, weiterführende Aufträge einzureichen.

Parteipräsident **Roman Hug** hält fest, dass einheimische Bergbahnbetreiber die Situation mit griffigen Schutzkonzepten den ganzen Sommer und Herbst im Griff hatten. «Eine funktionierende Branche zu opfern, nur um dem Druck der benachbarten EU-Länder nachzugeben, kann ja wohl nicht die Lösung sein!»

FDP gratuliert und dankt

Die Bündner FDP. Die Liberalen gratuliert den vielen erfolgreich gewählten und wieder gewählten Mandatsträgern in den Bündner Gemeinden, vom Gemeindepräsidenten bis hin zum Schulratsmitglied, herzlich und dankt ihnen für ihre Bereitschaft, zum Gemeinwohl solche verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

Sie wünscht allen viel Erfolg und Befriedigung in ihren neuen Ämtern. Den leider nicht Gewählten danken wir für ihren Einsatz und ihr Engagement. **Mehr Meinungen Seite 24**

**Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch**

Davos: Petition an den Kleinen Landrat für ein bedürfnisorientiertes Wanderwegnetz

Das markierte Davoser Wanderwegnetz ist teilweise über hundert Jahre alt, der grösste Teil besteht seit vielen Jahrzehnten. Es wurde für beschauliche Wanderungen gemacht, ignoriert jedoch die gesteigerte Bewegungs- und Leistungsorientierung sowie die Entdeckungs- und Begehungsfreude alpiner Gipfel Landschaften heutiger Generationen. **Diese Petition will den Kleinen Landrat auf den vorliegenden Handlungsbedarf hinweisen und eine Überarbeitung des markierten Wanderwegnetzes einfordern**, damit die wichtigste Gästegruppe des Sommertourismus, die Wanderer und Berggänger, nicht in andere, diesbezüglich attraktivere Tourismusregionen abwandern.

Das markierte Davoser Wanderwegnetz hat auffällige Mängel: Doppelt geführte Wanderwege; Wanderwege, die dieselbe Wegstrecke zurücklegen, oft nur 100 oder 200 Höhenmeter nebeneinander, erfüllen einen ähnlichen Zweck, führen aber zu zuviel Infrastruktur und somit zu einem verminderten Naturerlebnis. Sie sind aber vor allem redundant und erzeugen unnötige Kosten. Beispiele: Alvascheiner Alp – Alteiner Fürggli, Frauenkirch – Stafelalp (3 Wege), Grüeni Alp – Alberti, Wolfgang – Gotschnaboden, Drusatscha – Hüreli, Döfji – Flüelaberg, Stillbergalp – Jakobshorn (1 Weg davon könnte aus dem Wanderwegnetz entlassen und als Bikeweg dienen), Heidboden – AOirUgg, Davos Glaris – Rotschwald – Monstein, Innerardüsch – Bärental, usw.

Zu viele Wege im Wald und im Alpland, zu wenige auf Berggipfeln. **Das Wanderwegnetz ist unausgewogen.** Es werden zu wenige höher gelegene Punkte erschlossen. Im Wald und im Alpland herrscht zudem starke Konkurrenz durch Mountainbiker, die in höher gelegenen Wegabschnitten, die es ja bereits

gibt, die aber nicht markiert und für Gäste nicht kartografiert sind, weniger vorkommt. Beispiele: Valbellahorn, Dorfer Büelenhorn.

Keine alpinen Wanderwege in Davos: Die blau markierten, alpinen Wanderwege richten sich an ein sportliches Publikum, das spezielle alpine Ziele erreichen und spezielle Natur-Erlebnisse/Erfahrungen machen will. **4 Beispiele aus dem Oberengadin** (in den letzten Jahren errichtet): Julierpass – Piz Julier, Munt Pers, Piz La Margna, Piz Ot. **3 Beispiele aus Vals** (ebenfalls in den letzten Jahren errichtet): Fanellhorn, Canallücka, Pizzo Cassinello. **Oder in der Gemeinde Klosters:** Silvretahütte – Tällispitz. **Mögliche alpine Ziele in Davos:** Radüner Rothorn, Scalettahorn, Gipshorn, Chrachenhorn.

Wanderwege ohne ausgewiesene Nachfrage; seltener begangene Wanderwege kosten zuviel Unterhalt, ohne dass sie einen entsprechenden Nutzen stiften. Sie sollen aus dem markierten Wanderwegnetz entlassen werden. Der Weg als solcher bleibt aber naturgemäss in der Landschaft bestehen und kann von kundigen Personen weiterhin begangen werden. Beispiele: Davos Wiesen – Ursprung, Unteralp – Silberbärg, Jenisberger Alp – Davos Höhuot. – Wanderwege benötigen Unterhalt. Deshalb ist jeder bestehende Wanderwegkilometer auf seine zusätzliche Bedeutung für das gesamte Netz zu überprüfen. Diese Petition strebt nicht mehr Wanderwegkilometer an, sie will ein an konzeptionellen Überlegungen ausgerichtetes Wanderwegnetz. Das kann, auf den späteren Unterhalt bezogen, kostenneutral umgesetzt werden.

Stefan Pfister, Esther Marmet und Christian Thomann (EVP)



Schweizer Eishockey

zurück auf Swisscom blue TV mit MySports Pro



Besuchen Sie uns im Swisscom Shop Davos.
Wir beraten Sie gerne.

Swisscom Shop Davos
Promenade 63
7270 Davos

Öffnungszeiten
Mo. 10.00–12.00 Uhr, 13.30–18.30 Uhr
Di.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, 13.30–18.30 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Jetzt attraktive
Angebote im
Shop entdecken!

swisscom



CVP-Fraktion sieht massvolle Finanzpolitik bestätigt

Die Grossrätinnen und Grossräte der CVP tagten zur Vorbereitung der Dezembersession in Schiers und zeigten sich zufrieden mit dem Kantonsbudget 2021. Die ausgeglichenen Zahlen bestätigen, dass es sich bezahlt macht, in guten Zeiten sowohl bei den Ausgaben als auch bei Steuersenkungen übertriebene Forderungen zu bändigen. So bleibt Spielraum, um eine Krise wie die aktuelle aufzufangen.

Die Fraktion der CVP hat sich in Anwesenheit der Regierungsräte Mario Cavigelli und Marcus Caduff im Bildungszentrum Palottis in Schiers zur Vorbereitung der Dezembersession getroffen. Hauptthema waren das Jahresprogramm und das Budget 2021 des Kantons Graubünden. Aufgrund der Covid-19-Krise ist Letzteres mit vielen Unsicherheiten verbunden. Umso mehr nimmt die CVP-Fraktion erfreut zur Kenntnis, dass die finanziellen Richtwerte eingehalten werden können und sich das budgetierte Defizit mit 33.7 Mio. Franken im Rahmen der Vorjahre bewegt. Sie sieht darin den von ihr seit Jahren verfolgten Weg bestätigt, sowohl bei neuen Ausgaben als auch bei Steuersenkungen stets Mass zu halten, insbesondere durch die Einhaltung der finanzpolitischen Richtwerte. «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» – mit diesen Worten umschreibt Fraktionspräsident Reto Cramerli diesen bewährten Kurs. Entsprechend erachtet die CVP-Fraktion die Forderung nach einem Entlastungsprogramm als überhastete Reaktion, zumal ein solches vor allem auf Kosten der Peripherie ausfallen würde. «Ein Entlastungsprogramm auf Vorrat zulasten der Regionen und Gemeinden würden wir mit allen Mitteln bekämpfen», erklärte Reto Cramerli weiter.

Ebenso hat die Fraktion wenig Verständnis für den Antrag der GPK, das Budget des Amts für Wirtschaft und Tourismus zu kürzen. Das AWT hat gerade in der jetzigen Situation eine Schlüsselfunktion und sollte Wirtschaft und Projektträgern uneingeschränkt mit Wissen, Dienstleistungen und Beiträgen unterstützen können. Eine Sparaktion in diesem Bereich wäre fatal und würde die Falschen treffen. Es wäre geradezu verantwortungslos, jetzt der Wirtschaft und dem Tourismus dringend notwendige Mittel zu entziehen. Ebenso hält die Fraktion am Entscheid in der Oktobersession fest, dass für die Umsetzung der Kulturförderungsstrategie 3 Millionen Franken zur Verfügung stehen sollten – und nicht bloss eine, wie von der Regierung vorgeschlagen.

Des Weiteren unterstützt die Fraktion im Grundsatz den Auftrag der Kommission für Gesundheit und Soziales betreffend Kostenübernahme der ausserordentlichen Aufwendungen sowie der Ertragsausfälle bei den Alters- & Pflegeheimen sowie den Spitex-Diensten als Massnahme zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie. Eine Mehrheit ist indessen der Meinung, dass der Kanton sämtliche einmaligen Aufwände decken sollte, um den Institutionen rasch Sicherheit zu gewähren, wie Grossrätin Carmelia Maissen in einem Antrag fordert. Gleichzeitig soll aber die gesetzliche Lücke in diesem Bereich geschlossen werden, um für die Zukunft Klarheit zu schaffen.

Im Übrigen unterstützt die CVP-Fraktion die Teilrevision des Gesetzes über den Zivilschutz des Kantons Graubünden sowie die Notverordnungen COVID-19, die die Beschlussfähigkeit der Regierung in Krisenzeiten regeln sowie die Abhaltung von Urnenabstimmungen in den Gemeinden anstatt Gemeindever-

sammlungen. Begrüssert wird schliesslich der Bericht und Antrag der KSS zur Umsetzung der **parlamentarischen Initiative Vetsch** (Pragg-Jenaz), betreffend die Einführung eines Verordnungsvetos: Statt ein Verordnungsveto, das eine Teilrevision der Verfassung bedingen und die staatliche Gewaltenteilung reizen würde, sollen die Informationsrechte des Grossen Rates

ausgebaut werden. So sollen die vorberatenden Kommissionen bereits mit dem von der Regierung vorgesehenen Verordnungstext bedient werden, damit allfällige Korrekturen im Gesetz vorgenommen werden können. Mit diesem Vorgehen soll die Gewaltenteilung respektiert und ein wesentlicher Beitrag zu einer guten Gesetzgebung geleistet werden.

Wahl von Martin Candinas zum 2. Vizepräsidenten des Nationalrates

Martin Candinas ist zum 2. Vizepräsidenten des Nationalrates gewählt. Damit könnte er im Jahr 2023 höchster Schweizer werden. Die CVP Graubünden freut sich sehr über die Wahl von Martin Candinas.



Für den Kanton Graubünden ist die Zeit mehr als reif, dass er nach 1985/86 wieder einmal den Nationalratspräsidenten stellen darf. «Martin Candinas, der sich stets für einen starken Service public, die Entlastung der Familien, die romanische Sprache und das Berggebiet einsetzt, ist ein hervorragender Botschafter für Graubünden und die ganze Schweiz», ist Kevin Brunold, Präsident der CVP Graubünden, überzeugt. «Er wird die Anliegen des Berggebietes über die Kantonsgrenze hinaus tragen und damit noch mehr auf unsere Bedürfnisse aufmerksam machen können.»

Martin Candinas vertritt seit 2011 den Kanton Graubünden im Nationalrat. 2015 und 2019 wurde er mit Spitzenergebnissen wiedergewählt. In Graubünden hat sich der 1980 geborene Martin Candinas bereits in seinen jungen Jahren stark für die Politik engagiert, war er doch Gründungsmitglied und Präsident der Jungen CVP Surselva (2001-2007) sowie Vorstandsmitglied der Jungen CVP Graubünden (2004-2008). Vor seiner Wahl in den Nationalrat vertrat Martin Candinas den Kreis Disentis im Bündner

Grossen Rat (2006-2011), war Vorstandsmitglied der Region Surselva (2008-2015) und davor Grossratstellvertreter (2003-2006). Im Grossen Rat präsidierte er die Kommission für Gesundheit und Soziales. «Martin Candinas ist eine herausragende Persönlichkeit, mit viel Charisma, Überzeugungskraft und unglaublich engagiert an vielen Fronten. Dabei ist er stets mit beiden Füßen auf dem Boden geblieben und macht eine äusserst erfolgreiche Politik für das Berggebiet», hält Kevin Brunold fest. Er hat viel dazu beigetragen, dass die CVP Graubünden zweitstärkste bürgerliche Kraft bei den Nationalratswahlen im Kanton Graubünden ist und als zweitstärkste Fraktion im Grossen Rat wirkungsvoll politisiert. «Wir haben Martin Candinas sehr viel zu verdanken. Er hat die Wahl zum 2. Vizepräsidenten des Nationalrates und die Wahl im Jahr 2023 als Nationalratspräsident sehr verdient», ist Kevin Brunold überzeugt.

Das «Hot-Stone» in Klosters Dorf ist in die Wintersaison gestartet



Patron Rolf Sprecher freut sich, dass er weiterhin auf Dusana als Gastgeberin zählen kann.



NEU im Rolf's Hot-Stone **Tomahawk**

vom Irischen
Salzwiesen Rind



Landstrasse 41
7252 Klosters Dorf
TEL. 081 420 01 01
Täglich von 11:30-14:00
und 17:00-22:00 Uhr
Mo./Di. Ruhetage
restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
www.rolfs-hot-stone-klosters.ch



Das Tomahawk-Steak ist der Hit der Saison, aber auch Lamm, Rind und Buffalo sind sehr zu empfehlen.

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Davoser Weihnachtsmarkt mit Maskenpflicht: Alle freuten sich über die Aktivität – Verkäufer/-innen wie Käufer/-innen



Bild oben links: Für Holzkünstler Resli Marugg bot der Weihnachtsmarkt eine willkommene Gelegenheit, seine neuen Produktionen zu präsentieren.

Bild oben: Drehorgelmann Walter Fausch freute sich, dass er seit März dieses Jahres endlich wieder einmal öffentlich auftreten konnte.

Bild links: Die treffenden Worte zur richtigen Zeit können auch geschenkt werden.



Auf der Terrasse des Hotels Europe geniessen die nebelgeplagten Gäste die Sonnenstrahlen auf 1560 müM.



**Der für rund 25 Millionen erneuerte Davoser Eistempel präsentiert sich auch von aussen als einer der attraktivsten der Schweiz. Was nun noch fehlt:
Der Namenssponsor.**

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Auch die Davoser Kulthütte, die Jatzhütte, ist corona-konform eingerichtet.

Fotos [snow-world.ch](https://www.snow-world.ch) / Marcel Giger

Energy Development GmbH • Davos
***Info + shop • www.greenspeed.ch**
• swiss made

Verkauf:
AMAVITA Apotheke Kongress Davos

Virale Risiko-Verminderung von Corona- & Grippe-Infekten

Studie: Max-Planck-Institut
Potsdam 2020

Pflanzliche Medizin von Peter Seeberger PH
Kerry Gilmore, Chem. • Prof. K. Osterrieder, Virologe

***Analyse: Der alkoholische Artemisin-Vollextrakt
hindert die virale Vermehrung merklich**

*** Die Rezeptur von greenspeed «stop» 50 ml enthält
neben anderen Wirkstoffen *info 528 mg des
alkoholfreien pflanzlichen
Artemisin-Vollextrakt in einer
flüssigen 50-ml-Kolloid-Lösung**

**Tabletten weisen meistens eine sehr niedrige
Löslichkeit auf= Stuhlveredler !**



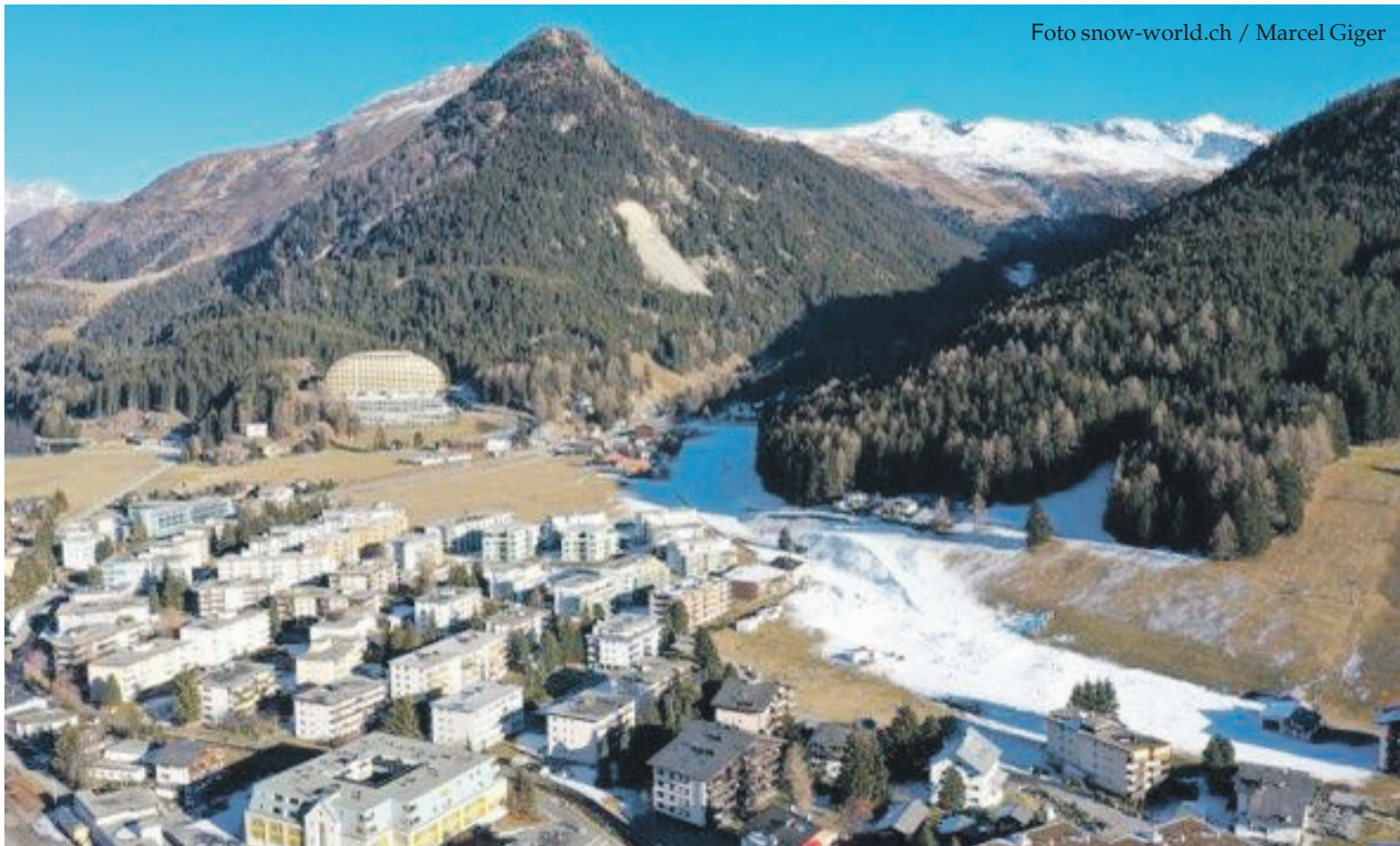


Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Die künstliche Grundlage für die Weltcup-Loipe vom 12./13. Dezember. Ein weisses Band in der Landschaft.

Davos Nordic – für einmal ohne Fans

Str. Es ist einer der ganz wichtigen Termine im Davoser Sport-Jahr: Das Weltcup-Rennen Davos Nordic. Für die Verantwortlichen war es denn auch sehr wichtig, dass der Anlass trotz Covid-19 stattfinden kann – wenn auch in entsprechend angepasster Form. Nach der erfolgreichen Durchführung des Swissalpine Marathons im Sommer war die Hoffnung, dass Davos Nordic am 12. und 13. Dezember stattfinden kann, gross. Die Auflagen, damit es dazu kommen kann, sind allerdings streng. Zuschauer werden nicht zugelassen, so sieht es das Schutzkonzept vor. Damit es nicht trotzdem zu unkontrollier-

baren Menschenansammlungen an der Loipe kommt, werden nicht nur verschiedene Vorkehrungen wie Absperrungen und Sichtbarrieren angebracht, sondern **es werden auch Kontrollen entlang der Loipe durchgeführt**. Die üblichen Besucherzonen im Start- und Zielbereich werden gesperrt, ebenso der Bedröpfungsweg. Speakerdurchsagen wird es zwar geben, jedoch richten sich diese lediglich an Teams und Coaches. Der Krisenstab bittet um Verständnis und zählt auf die Einhaltung der Massnahmen. Für einmal lässt sich Davos Nordic auch in Davos selber am besten und sichersten am heimischen TV-Gerät verfolgen.



Start der GKB-Hockeyschule des HC Prattigau-Herrschaft

P. Start der GKB-Hockeyschulen des HC Prattigau-Herrschaft unter Einhaltung des vorgegebenen Schutzkonzeptes in die Saison 2020/21!

An die 60 Kinder nehmen am diesjährigen **Kurs in Grösch** teil, und 12 Kinder haben sich bisher für den **Kurs in Klosters** angemeldet. Der Kurs in der Eishalle Grösch findet immer dienstags zwischen 17:30 und 18:30 statt. Der Kurs in Klosters ist immer am Freitag (KEB) und beginnt ebenso um 17:30 und dauert bis 18:30. Beide Kurse sind für Mädchen und Buben ab vier Jahren gedacht!

In Zusammenarbeit mit dem HC Prattigau-Herrschaft bietet die GKB-Hockeyschule von November bis März für Mädchen und Jungs den Trainingskurs an. Wer will, kann sich weiterhin beim Clubpräsidenten, Stephan Weber, melden.

praesident@hc-praettigau.ch, 079 378 72 13

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Ab 1. Februar 2021 zu vermieten: Schönes Studio mit Balkon in Davos Dorf. Miete pro Monat: CHF 600.–. **Kontakt: 079 738 19 83**

• 2. In Klosters zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Altwohnung** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, Dauermiete, NR, Miete inkl. NK 1600 Fr., PP 50 Fr. **Tel. 081 284 19 64**

• **Künstlerin (Malerin) sucht Atelierraum:** Tageslicht, hell, geheizt, 20-30m2, WC und Wasseranschluss, **Davos oder Umgebung** (20 km), **076 323 04 60**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Promenade 73 (vis-à-vis «Schneider`s») **Autoeinstellplatz** für kleineres Auto in Tiefgarage mit Lift. Ganzjahresmiete: Fr. 80.–/Mt. Interessiert? Rufen Sie bitte an: **078 803 88 99** (M.Fratschöl)

• **4.5-Zi.-Whg** in Davos Wiesen nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckte Parkplätze, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Personalzimmer

mit eigenem WC und Dusche, ab Dezember bis Ostern,
700.00 Fr./Mt. für 1 Person, Neubau 2017
1000 Fr./Mt. für 2 Personen
rufen Sie an

Hotel Panorama, Tel. 081 413 23 73

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Parasiti-Killer Caviezel
Schädlingsbekämpfung aller Art

Prävention
Begasungen
Desinfektionen

Holzschutz
Schimmelbekämpfung
Tatortreinigung

Tel. 079/327 55 18

RAPID – multifunktionell, robust und langlebig

Rapid
Mondo



ab
Fr. **8'225.-**

Rapid
Varea

NEU



Rapid Einachser

- 9 – 23 PS
- Stufenloser Hydrostatantrieb
- Aktivlenkung
- Höhenverstellbarer Holm
- Geräte-Schnellwechselsystem
- Swiss Made

Diverse Anbaugeräte wie:

- Schneefräse
- Schneepflug
- Bürste
- Mähwerke
- Mulcher
- und vieles mehr...

Besuchen Sie unseren reichhaltigen Shop!



Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir:

Mitarbeiter/Innen Reinigung

Saisonstelle Winter

Arbeitstage: vor allem Samstag und Sonntag

Jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden

Bei Interesse auch weitere Wochentage möglich.

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf

www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf kommenden Dezember in Tagesbetrieb

Jungkoch oder Jungköchin

Oder einfach Jemanden der Freude am Kochen hat und uns in der Küche behilflich sein kann. Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima in einer grandiosen und einzigartigen Landschaft.

Über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto würden wir uns sehr freuen: Bettina und Marcel Schlunegger, Winkelstr. 11, 7250 Klosters, 081 422 13 69
www.alpgarfium.ch



AUER HOLZBAU

Äuli 6

7235 Fideris

Telefon 081 330 59 01

www.auer-holzbau.ch

Wir suchen einen

Holzbauplaner
oder

Zimmermann
mit CAD Erfahrung

Bei Interesse bitte melden unter:

Handy: 079 682 98 72

g.auer-holzbau@bluewin.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch



Traumhafter Schnappschuss von Felix Hubli: Was ist nun oben? Was unten?

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
 Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
 oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
 CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Verkaufe Sertiger Bienenhonig.** 9 Kg zu je 26 Fr.
Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: **Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Gesucht

• **Putzkraft für Ferienwohnung**
Vertrauenswürdig, fairer Lohn
Tel. 079 649 09 47

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:**
Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bani** 079 723 84 42

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!



ab Fr. **999.-**

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

OCCASIONSLISTE



081 422 47 66

Marke Interne Nr.	Typ Aufbau/Türen	Farbe / Polster	Modell/Zulassung	km-Stand PS	VP Verfügbarkeit
----------------------	---------------------	-----------------	------------------	----------------	---------------------

Occasion DACIA	Duster 1.2 TUNlimited 4x4 Com/5	schwarz / anthrazit	11.2017	35'811 km 125 PS	sFr. 13'300.00
--------------------------	---	---------------------	---------	---------------------	----------------



4x4, ABS, Brems, Servo, Ausse, Nebel, ZV/FB, Kopfs, Rücks, Stoff, Airba, Airba, AC, Bcomp, +2EFH, 2EFH, SAirb, Tagfa, ISOFI, PDC, Alu16, Metal, Reser, Chrom-Frontbügel, Anhängerkupplung mit 13-poligem Anschlussstecker

Occasion FORD	Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD Com/5	frohen Weiss / Teilleder schwarz	06.2014	130'000 km 140 PS	sFr. 12'900.00
-------------------------	---	----------------------------------	---------	----------------------	----------------



6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Drit, Fahre, ISOFI, SSitz, Polst, Tepp, Airba, Windo, Innen, Polle, Bcomp, RDC, Seite, Parti, 1Airb, 3-Pun, Fahre, Alu18, ZV/FB, Reife, 4EFH, ACaut, Auspu, Xenon, R/CD, Lacki, Navi, P/Wint, PStyl

Occasion SUBARU	Legacy 2.0i AWD Swiss Com/5	hellblau / anthrazit	04.2004	184'600 km 137 PS	sFr. 6'200.00
---------------------------	---------------------------------------	----------------------	---------	----------------------	---------------



Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Drit, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Met

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30
Haupttraining Turnhalle SAMP
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 27 Jahren

Ihre
treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Renate Masoner und Laura Ziswiler, die neuen Inhaber der TCM Davos GmbH

«TCM-Arzneimittel auch hilfreich gegen Virus»

Nach 15 Jahren wechselte die Davoser TCM-Praxis von Marcellina Defuns zu Renate Masoner und Laura Ziswiler, zwei Frauen, die über profunde Kenntnisse in der Traditionellen Chinesischen Medizin verfügen.

Heinz Schneider



Frau Masoner und Frau Ziswiler gratuliere zu Ihrem Mut, die TCM-Praxis von Frau Defuns zu übernehmen. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

Renate Masoner und Laura Ziswiler: Die Freude an der Arbeit, die Herausforderung und Neugierde, Menschen in ihren Anliegen zu unterstützen.

G Sie führen auch eine Praxis in Samedan. Nur einen Tag ist die Praxis in Davos geöffnet. Warum? Ist die Nachfrage nach Ihrem Angebot in Davos zu klein?

Die Kapazitäten unsererseits haben sich geändert, deshalb haben wir entschieden, an unserem Wohnort zwei Tage zu behalten und einen Tag in Davos.

G Zur Zeit ist Covid-19 das Gesundheitsthema Nr. 1. Ist die TCM machtlos gegen diesen Virus?

Nein, denn ein grosser Teil der Erkrankungen verlaufen eher leicht, und in diesen Fällen kann die Behandlung mit TCM-Arzneimitteln hilfreich sein, um die Selbstheilungskräfte zu stärken und die krankheitsauslösenden Ursachen einzudämmen. Dazu eine kurze Erklärung aus Sicht



Renate Masoner und Laura Ziswiler, die TCM-Spezialisten.

der TCM. Bei jeder Corona-Infektion ist das Klima in die Diagnose einzubeziehen, und so kann die Ursache feuchte Kälte, feuchte Hitze oder nur Feuchtigkeit sein. Bei allen Coronavirus-Patienten wird das Feuchtigkeits-Toxin aber immer das zentrale Problem sein. Die Behandlung fokussiert auf die Auflösung von Feuchtigkeit im frühen Krankheitsstadium, um die Einschliessung und die Transformierung in Yangming-Hitze zu vermeiden. Passiert dies doch, kann es leicht zu toxischer Hitze und Stagnation kommen. Dies wiederum kann die Fliessrichtung des Qi umkehren und in ein Multiorganversagen ausarten. Ein Schlüsselfaktor ist entsprechend in einer frühen Phase die Feuchtigkeit und Trübheit zu lösen und den Stuhlgang zu befreien.

G Kann man mit einer TCM-Behandlung auch sein Immunsystem stärken?

Die Bedeutung des Immunsystems für die Resistenz

gegenüber Viren und Bakterien hat einen festen Bestandteil in der TCM und die Stärkung des Immunsystems hat sehr hohe Priorität. Entsprechende TCM-Therapien wie Akupunktur, Kräuter, Bewegung und ausgewogene Ernährung zielen auf die Mobilisierung der Abwehrkräfte hin. Bei der Prävention gegen Viruserkrankungen wie Erkältung, Fieber oder Grippe stellt die TCM die Zirkulation der Lebensenergie Qi ins Zentrum. Ist dieses Qi blockiert, geht es darum, die schwächenden, pathogenen Faktoren auszuleiten und auf diese Weise die Hindernisse im Fluss des Qi zu beseitigen. Andererseits stärkt die TCM das Qi um auf diese Weise das Risiko des Auftretens einer Viruserkrankung oder deren Verlauf einzudämmen.

G Frau Defuns, die ehemalige Besitzerin der Davoser TCM-Praxis, hat in den letzten 15 Jahren eine Stammkundschaft aufgebaut. Mit welchen Anliegen kommen die Patienten eigentlich am meisten zu Ihnen?

Gesundheit bedeutet im Gleichgewicht, in der TCM sprechen wir in einer Harmonie von Yin und Yang zu sein. Solange Yin und Yang im Gleichgewicht bleiben, sind Körper und Geist ausgeglichen. Bei einem Ungleichgewicht oder einer Krankheit ist eine der beiden Energien aus

dem Lot gefallen. Verursachen können dies Stress, emotionaler Druck, fehlerhafte Ernährungsgewohnheiten. Das kann Verdauungsbeschwerden, Kopfschmerzen, Migräne, Konzentrationsstörungen, Schmerzen am ganzen Körper oder chronische Schmerzen, Reizblase, Herzbeschwerden, Depression, Überarbeitung, Essstörung, Erschöpfungszustände, Schlafstörungen oder Menstruationsbeschwerden verursachen. Auch unterstützt die TCM Kinderwunsch, Geburtsvorbereitung, Nachgeburtsbegleitung.

G Können Sie oft Erfolgserlebnisse feiern? Wie gross sind die Chancen, dass die TCM-Behandlung erfolgreich ist?

Die Erfolge sind sehr individuell. Je nach Krankheitsbild, Ausprägung, wie lange die Blockade vorhanden ist und wo sich diese überall manifestiert, muss mit einer unterschiedlichen Zeitspanne gerechnet werden. Erfolge sind teilweise sehr gut spürbar, und manchmal braucht es eine deutlich längere Zeit und geht in vielen kleinen Schritten voran. Zusammen mit dem Patient, der Patientin wird immer wieder besprochen wo wir uns im Verlauf der Behandlung befinden.

G Wird Ihre Leistung von den Krankenkassen gedeckt?

Die Leistungen werden von der Zusatzversicherung von Komplementär und Alternativmedizin zu einem Teil übernommen.

G Die Praxis ist in Davos am Dienstag geöffnet. Wenn jemand am Dienstag nicht zu Ihnen kommen kann, können Sie für Einwohner von Davos und Umgebung eine Alternative anbieten?

Ja, es hat weitere Praxen, die TCM anbieten und je nach Anliegen, Flexibilität & Mobilität wird entsprechend eine Empfehlung abgegeben.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUUTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis